

# NAJU-Umweltbildungsprojekt 2019

## Landnutzung und Natur

Die Landschaft in Mitteleuropa ist überwiegend durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die ursprüngliche Natur wurde zurückgedrängt, etliche Tier- und Pflanzenarten sind mit dem Schwinden ihrer Lebensräume selten geworden. Andere haben sich aber auch an diese durch den Menschen verursachten Veränderungen angepasst. Und es gibt positive Beispiele für die zufällige oder gezielte Förderung von Natur durch den Menschen. Wir wollen in diesem Jahr beleuchten, wie wir nicht nur von, sondern auch mit der Natur leben können. Dazu besuchen wir landwirtschaftliche Betriebe, erkunden den Unterschied zwischen Forst und Wald und vieles mehr. Auch praktische Aktivitäten, Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz.

### Neu:

Abhängig von den Teilnehmern und dem Thema des Tages gibt es besondere Angebote für die älteren NAJUs (ab 13 Jahre = NAJU-Teens) an den Aktionstagen. Darüber hinaus bieten wir künftig zusätzlich Workshops an, die sich ausschließlich an die NAJU-Teens richten, mit begrenzter Teilnehmerzahl, verbindlichen Anmeldungen und einer Bescheinigung über die Teilnahme an der Qualifizierungsveranstaltung.

### Empfehlung für alle Aktionstage:

- Becherlupe, Notizbuch oder -block und Bleistift für Beobachtungen
- Getränk und eine Kleinigkeit zur Stärkung für unsere gemeinsamen Pausen
- robuste, dem Wetter angemessene Kleidung mit Regen- oder Sonnenschutz, geländegängige, feste Schuhe (evtl. Gummistiefel) und Zeckenschutz
- kurz vor dem Termin bitte nochmal die Mails checken.  
Witterungsbedingt kann es zu Termin- oder Ortsänderungen kommen.
- Teens gerne mit Smartphone

### Wichtig: Anmeldung zu den Aktionstagen bitte unbedingt bis 5 Tage vorher.

Die Teilnahme ist – soweit nicht anders angegeben – für Mitglieder im NABU kostenfrei. Für Nichtmitglieder wird eine Teilnahmegebühr von 3 Euro pro Veranstaltung erhoben. Interessierte „Neue“ sind herzlich willkommen und dürfen gerne unverbindlich zum Schnuppern dazukommen.

**Kontakt: [jugendarbeit@nabu-wedemark.de](mailto:jugendarbeit@nabu-wedemark.de)**

**Weitere Information: [www.nabu-wedemark.net](http://www.nabu-wedemark.net)**

- **Aktionstag 1:**

**Freitag, 15. März 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr**

*quak, quak*

**Amphibien – Leben zwischen Wasser und Land**

*örk, örk*

Ein Teich mit vielgestaltiger Ufervegetation – ein Paradies für Amphibien. Welche Arten kommen bei uns vor und wie unterscheiden sie sich? Wie leben Amphibien, welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Wie können wir Amphibien helfen? Und was ist eigentlich eine Krebschere?

Es gibt viele Fragen, nach deren Antworten wir gemeinsam suchen werden.

Auf vielfachen Wunsch veranstalten wir wieder das beliebte Krötengeländespiel.

***NAJU-Special for Teens:***

*Der Bergmolch ist Lurch des Jahres. Es stellen sich Fragen zu seiner Ökologie, Verbreitung, Bestandssicherung und mehr.*

**Ausrüstung:** Gummistiefel, Bobbycars und Roller,  
Teens auch Smartphone

**Treffpunkt:** Verbindungsweg zwischen Wennebostel und Wennebostel-Wietze,  
an der Kreuzung der Straßen „Zur Wietze“/„Am Kummerberg“ (= Wegestern, aus 5 Wegen westlich der A7-Brücke).

Der Termin wird wegen Wetterabhängigkeit kurzfristig per mail bestätigt!

- **Aktionstag 2:** - sehr gerne mit Familie - ☺

*mehr Meer?*

**Sonntag, 31. März 2019, 11.00 bis ca. 15.00 Uhr**

**Exkursion in die Meerbruchwiesen am Steinhuder Meer**

Wir beobachten Vögel in den Feuchtwiesen und auf dem Steinhuder Meer. Dabei nutzen wir Beobachtungshütten, Ferngläser und Spektive. Uns erwarten Adlerhorste (ob wir wohl auch die Bewohner entdecken werden?), verschiedene Gänse- und Entenarten, Wiesenvögel und mehr.

Aber sind diese artenreichen Lebensräume unberührte Natur oder hat der Mensch sie beeinflusst?

Eine Besonderheit sind hier Projekte zur Wiederansiedlung einiger seltene gewordener Tierarten, die im Gebiet nicht mehr vorhanden waren.

Beim gemeinsamen Picknick verdauen wir die vielen Eindrücke.

**Ausrüstung:** Fernglas (sofern vorhanden), Rucksackverpflegung

**Treffpunkt:** 31547 Winzlar, Dorfmitte Ecke Südstraße/Nordstraße

Bitte Fahrgemeinschaften bilden (wenig Parkplätze und Umweltschutz)

- **Aktionstag 3:**

**Freitag, 3. Mai 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Lebendige Feldflur und Vogel des Jahres**

*tirrlittrilülilirriü*

55 % der Flächen in Deutschland werden landwirtschaftlich genutzt. Wie kommen wildlebende Tiere in der Agrarlandschaft klar?

**Treffpunkt:** Ortsende Bissendorf: Burgwedeler Str./Isernhägener Damm

**Nach der Einführung teilt sich die Gruppe auf in Kids und Teens:**

**NAJU-Kids (bis 12 Jahre): Wanderung durch die Feldflur:**

Dabei schlüpfen wir in die Rollen von Reh, Hase, Kaninchen, Feldlerche, Turmfalke, Schleiereule, Dachs und Marderhund und suchen in der Landschaft, was für die jeweiligen Tiere besonders wichtig sein könnte. So überlegen wir mit Hilfe von Rollenbeschreibungen, wo die Tiere Nahrung finden, die Jungen aufziehen und die kalte Jahreszeit überstehen.

**Ausrüstung Kids:** Notizbuch oder -block, Stifte.

**Abholung der Kids:** 18.00 Uhr, in Bissendorf, Straße „Johannisgraben“ bei Marks Baustoffe einfahren bis zur 1. Kreuzung

**NAJU-Teens (ab 13 Jahre): Fahrradralley durch die Feldflur:**

mit Stationen, an denen wir Lebensraumsituationen bewerten, Fragen zur Biodiversität stellen, zum Biotopverbund und zum Wandel in der Landwirtschaft. Daneben kartieren wir Feldlerchen, dem Vogel des Jahres.

**Ausrüstung Teens:** straßenverkehrstaugliches Fahrrad und Schutzhelm

**Exkursionsende:** ca. 18.30 Uhr in Schlage-Ickhorst „Altes Zöllnerhaus“

- **Aktionstag 4:**

**Freitag, 17. Mai 2019 von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Beweidung mit Schafen zur Landschaftspflege**

*määäh*

Was ist der Unterschied zwischen Wiesen und Weiden? Wir besuchen eine kleine Herde Weißer Gehörnter Heidschnucken mit ihren verspielten Lämmchen. Der Halter dieser vom Aussterben bedrohten Schafrasse wird Interessantes aus der Praxis berichten.

**NAJU-Special for Teens:**

*Welchen Einfluss haben verschiedene Weidetiere auf den Lebensraum Grünland? Wie sieht es in Abhängigkeit von der Nutzung mit der Eignung für verschiedene Tierarten aus? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Naturschutz?*

**Ausrüstung:** alte Straßenschuhe, evtl. Gummistiefel

**Treffpunkt:** wird noch gemailt, da die Weidefläche noch nicht feststeht.

- **Aktionstag 5:**

**Freitag, 14. Juni 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Ökolandbau in Fuhrberg: Spargel, Kartoffeln und mehr**

*Spargel ist*

*soooo lecker!?*

Wir sind auf den Wöhler-Hof eingeladen, um mehr über ökologischen Landbau zu erfahren. Neben Spargel werden Kartoffeln, Erbsen, Getreide und verschiedene weitere Feldfrüchte angebaut. Und das alles, ohne chemische Pflanzenschutz- und Düngemittel oder genveränderte Organismen einzusetzen. Wie die Bodenfruchtbarkeit erhöht, Spargel gestochen und verarbeitet wird, was es mit Spargelhähnchen auf sich hat - das alles wird uns gezeigt.

Und wir dürfen auch selber mal Spargelstechen üben! Abschließend machen wir ein gemütliches Picknick vor Wöhlers Bio-Hofladen.

**NAJU-Special for teens:**

*Wir diskutieren Unterschiede zwischen herkömmlichen Landbau, Bioland-Anbau Richtlinien anderen labels?*

**Ausrüstung:** feste Schuhe, Picknick

**Treffpunkt:** Wöhlers Bio-Hofladen,  
Lange Str. 15, 30938 Burgwedel-Fuhrberg

- **Aktionstag 6:**

**Freitag, 28. Juni 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Kiesgrube als Lebensraum?**

Beim Autobahnbau entstand nordöstlich von Berkhof ein Abgrabungsgewässer, das durch den NABU zu einer Naturschutzfläche entwickelt wurde. Wir keschern im seichten Wasser und sehen uns die Uferpflanzen näher an. Herbar oder Naturalium können weitergeführt werden.

**NAJU-Special for teens:**

*Besenheide als Blume des Jahres, ökologische Untersuchungen an Trockenstandorten, Fragen der Ausbreitungsökologie in Zeiten des Klimawandels.*

**Ausrüstung:** Gummistiefel, Becherlupe, Pflanzenpresse, Handtuch,  
Teens auch Smartphone

**Treffpunkt:** Berkhof, Wieckenberger Straße außerorts,  
Parkplatz am Waldrand vor der Autobahnauffahrt

**Spannende Naturerlebnisse 2019 wünscht das NAJU-Betreuerteam  
Beate Butsch, Axel Neuenschwander, Dr. Heide Gärtner, Alfred Raffius**